

RECHERCHE

Auftrag: 30.10.2007

Kabarett Herbst

Duo startet pure Dialektoffensive

von: Schlachter, Eugen (ES), in: Schwäbische Zeitung 30.10.2007
(Hier und Heute), mit Bild/Zeichnung - J

Text: BIBERACH – Am Samstagabend haben Hämmerle & Leibssle in der Biberacher Stadthalle eine Exkursion durch das Land der wilden Schwaben unternommen. Das Duo versetzte die Besucher in einen Irrwitztaumel und bereitete so einen ausgesprochen kurzweiligen Abend.

Von unserem Mitarbeiter Eugen Schlachter

Hämmerle (Bernd Kohlhepp) und Leibssle (Eckhard Grauer) liefen im Theatersaal ein, um die Welt zu erobern. Das eingesetzte Mittel war eine Dialektoffensive pur. Gleichwohl, das Ergründen weltanschaulicher Banalitäten war auch für Nicht-Schwaben nachvollziehbar.

Die rund zweistündige Offensive mit feiner Mimik und eindeutiger Gestik fing zunächst harmlos an, steigert sich dann aber zum Aberwitz. Insbesondere immer dann, wenn auch das Publikum mit einbezogen wurde. „Woher kommen Sie denn“, hinterfragte Hämmerle und bekam vielfach die Antwort: „Biberach“. „Sehen sie, es passiert ihnen nichts, wenn sie das zugeben“, so das Feedback.

Widerstand gegen Hausarbeit

Nahtlos erfolgte dann der Übergang zum Programm mit dem Aufruf zum passiven Widerstand der Männerwelt gegen die Hausarbeit. „Geben sie der Wäsche einen Korb“. Und weiter ging's auf dem Weg zum Ursprung einer wahren Männerfreundschaft.

Beim Wechsel der Szenerie wurden die Besucher immer mitgenommen. „Eine hohe Kultur mit vielen Nuancen. Gibt's Unter-, Ober- und DaneberBiberach auch“, fragte Hämmerle bei der Angabe zum Wohnort „Mittelbiberach“ von Markus Restle.

Die beiden Hutträger durchspielten so manches Abenteuer, ergründeten die Geheimnisse der Frauen und ließen sich von anonymen Anrufern heimsuchen. Auf keine weltbewegende Frage blieb eine Antwort offen. Die Dialoge mit dem Publikum entwickelten dann die Top-Lacher. „Aha, von Reute send sie. Raus aus dem Nest und rein in die Metropole“, war die Ansage an Hans Mast. „Ond verheiratet send sie auch – wie lang hebt's noch?“

Mit Pointen, Wortwitz und einem ausgefeilten Körperspiel wurde jede Szene in sich gesteigert und erzeugte so Neugierde auf jeden weiteren Satz. Hämmerle & Leibssle sprachen nicht nur schwäbisch, sie verkörperten das „Schwäbische“ in geradezu idealer Form. Das Publikum zeigte seine Begeisterung mit Szenen-, einem lang anhaltenden Schlussapplaus und forderte so noch eine Zugabe ein.



Bildtext: Die beiden Hutträger durchspielten so manches Abenteuer, ergründeten die Geheimnisse der Frauen und ließen sich von anonymen Anrufern heimsuchen. SZ-Foto: es